

PFARR GEMEINDE BRIEF

ST. SEBASTIAN



Ostern 2017

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt St. Sebastian, Lobberich
An St. Sebastian 33–35
41334 Nettetal

Redaktion:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Bärbel Frings
Stefan Voormans
Ansgar Camps

Textbeiträge:

Pfarrer Günter Wiegandt
Gemeindereferent Walter Schierkes
Pfarrer Paul Hauser
Bärbel Frings
Annette Gartz
Walburga Rembold
Dr. Bastian Rütten
Tobias Sagel

Layout:

Ansgar Camps

Ausgabe:

Jahrgang 49 | Nr. 1 | März 2017

Auflage:

4300 Stück

Titelbild:

Pfarrkirche St. Sebastian am Abend
der offenen Kirchen am 03.02.2017

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe vor dem 1. Advent:
Siehe Wocheninfo!

Beiträge/Leserbriefe bitte senden an:
pfarrbrief@lobberich.de

Seite | Inhalt

3	Vorwort
4	Terminübersicht
4	Ökum. Kreuzweg der Jugend
5	Gottesdienste und Termine
8	Erstkommunion 17.04.2016
10	weitere Termine bis zum Herbst
11	Benedictum Dominus – Stiftung
12	Neues aus dem Kindergarten
13	Rückblicke
14	Jubiläum des Kirchenchores
16	Abend der offenen Kirchen
18	Statistiken
19	Besinnungswochenende der Kommunionkinder
20	Medi-KV
22	Neues aus der Alten Kirche
23	Ansprechpartner
24	Kirchenmaus



Liebe Mitchristen!

Ostern ist eine Gelegenheit, wo man wirklich seinen Verstand verlieren kann, denn an diesem Tag hat sich alles geändert: Ein Toter wurde wieder lebendig. Hat uns dieses unvorstellbare und ungeheuerliche Ereignis um den Verstand gebracht? Hat uns Ostern so sehr vom Hocker gerissen, dass sich in unserem Leben etwas geändert hat – denn es muss sich ja etwas geändert haben, wenn unser Gerede von Ostern nicht leeres Geschwätz sein soll.

Die Emmausjünger verlassen enttäuscht und verbittert Jerusalem, denn der, dem sie vertrauten, auf den sie all ihre Hoffnung gesetzt hatten, von dem sie sich alles erwarteten, der hat sie verlassen, im Stich gelassen – so meinen sie. Und so fliehen sie von diesem Ort, um zu vergessen. Eine Situation, die wir uns gut vorstellen können, weil wir sie vielleicht schon selber oft genug erlebt haben: Wir fliehen ohnmächtig, weil nicht alles so kam, wie wir es planten und uns erhofften.

Es geht uns da wie den Emmausjüngern: dass da etwas Ungeheuerliches passiert ist, dass auch bei uns immer etwas Ungeheuerliches geschieht, all das hat keinen solchen Eindruck gemacht, als dass sich unsere Pläne und Verwirrung ändert.

Das Evangelium von den Emmausjüngern spornt uns an, dass wir uns um den rechten Osterglauben bemühen. Ostern: hier ist etwas anders geworden, neu geworden, und das muss in unser Leben hineinstrahlen. Auch unser Leben kann und soll anders, soll neu werden. Ostern: etwas noch nie Dagewesenes hat stattgefunden – ein Toter, der lebendig wird, und die Emmausjünger erkannten und auch wir

erkennen es nicht, denn ihre und unsere Augen sind mit Blindheit geschlagen. Den Jüngern gingen später die Augen auf. Doch was ist mit unseren Augen? Haben wir einen neuen Blick bekommen, neue Augen, mit denen wir besser sehen, tiefer sehen, mehr sehen, gutmütig sehen? – Genau das ist die Aussage dieser Geschichte! Entweder sieht einer nur den Gärtner, oder er sieht Jesus Christus; entweder sieht einer nur ein Gespenst, oder er sieht Jesus Christus; entweder sieht einer nur den Wanderer, der mit ihm unterwegs ist, oder er sieht Jesus Christus. Diesen neuen Blick will Gott uns durch Ostern schenken, einen Blick, der tiefer geht und den man nur bekommt, wenn man sich angesprochen und berufen weiß, wenn einer versteht, dass es auch heute noch meine Sache ist, um die es hier geht, Wer diesen Ruf Gottes hört, dem sind die Augen aufgegangen und der sieht mehr – wie die Emmausjünger.

Diesen neuen Blick will Ostern und unser Glaube uns geben, damit wir sehen, dass in dem, mit dem wir zu tun haben, mit uns selbst, mit unserem Nachbarn, unserem Kollegen und überhaupt mit allen Dingen mehr los ist, als der erste Blick, der noch kein Durchblick ist, uns sehen lässt. Zu diesem guten, neuen Blick muss sich unser Glaube stets befreien, jeden Tag neu! Wem das nicht gelingt, wo man nur mit normalen Augen sieht, mit ihnen nur Minderes und Schlechtes sieht, dort hat man die Osterwirklichkeit noch nicht entdeckt, der hat sich von der Erlösungstat Christi noch nicht anrühren lassen.

Ein gesegnetes Osterfest und einen guten Durchblick!

Ihr Pastor G. Wiegandt

Terminübersicht März bis November

01. und 02. April 2017 Misereor-Fastenaktion

„Die Welt ist voller guter Ideen.
Lasst sie wachsen.“

Mit diesem Leitwort lenkt das kirchliche Hilfswerk „Misereor“ in der Fastenaktion 2017 den Blick darauf, dass Menschen sich selbst und anderen helfen können, wenn ihre guten Ideen und Ansätze zur Überwindung von Problemen anerkannt und gefördert werden. Im Mittelpunkt stehen Menschen in Burkina Faso, am Rande der Sahelzone, die ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.

Ihre Spende können Sie auch auf unser Konto bei der Sparkasse Krefeld überweisen:

IBAN: DE93 3205 0000 0040 1023 45

Stichwort: „Misereor 2017“



„Jesus Art“: Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in Nettetal

**Freitag, 07. April 2017,
18.00 Uhr St. Peter Hinsbeck**

Ziemlich unruhige Zeiten. Wahljahr, Menschen ohne Zuhause und noch mehr Menschen ohne Aussicht auf Rettung, verunsicherte Hilfsbereitschaft, umherziehende Populisten, Aleppo, Terrorgefahr, ein Europa ohne Idee von sich selbst und noch viel mehr wäre zu nennen.



Mitten darin stehe ich selbst, mal mit meinen eigenen unruhigen Zeiten, mal mit meinen Zeiten der guten Botschaften und der Freude über das Leben. Mitten hinein gibt es in jedem Jahr neu

die Chance, mit dem Ökumenischen Kreuzweg der Jugend und seinen Materialien und Medien von dieser Welt und vom Leben zu reden und davon, was den Kern unseres Glaubens an Jesus Christus ausmacht. Kreuzweg ist, englisch gesprochen, Jesus Art; Kunst, die von Jesus und dem Weg mit Gott erzählt. Der Weg Jesu mit dem Kreuz steht für: revolutionär, radikal, prophetisch. Das gilt auch heute, gerade mitten in diesen Zeiten.



Mitten in diese Zeiten ist der Jugendkreuzweg 2017 deshalb mit dem Titel «JesusArt» unterwegs. Jesu Art des Glaubens, in den er uns ruft, ist Revolution. In Jesus begegnet dem Menschen die ganz persönliche Hinwendung und Zuwendung der Liebe Gottes. Diese Revolution prägt den Lebensweg Jesu, sie bringt ihm das

Kreuz ein. Doch ist diese Umwendung auch Aufruf an mich, sich dem Menschen neben mir zuzuwenden – umso mehr, wenn es um die Verwundeten und die Notleidenden geht, um die «Verbandplätze dieser Welt», wie Tomáš Halík («Berühre die Wunden. Über Leid, Vertrauen und die Kunst der Verwandlung») dazu schreibt.



Wir beginnen um 18.00 Uhr mit den ersten Stationen in der Kirche und gestalten die weiteren Elemente unterwegs auf dem Kreuzberg, an der ev. Kirche und auf dem Friedhof. Die letzten Stationen gestalten wir wieder in der Kirche. Zu einer gemeinsamen Begegnung mit einer kleinen Stärkung im Jugendheim Hinsbeck sind alle anschließend eingeladen.

Walter Schierkes - Gemeindeferent

Gottesdienste und Termine in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag, 09. April

09.30 Uhr

Palmweihe auf dem Kreuzberg
Hinsbeck, Prozession zur Pfarrkirche,
dort Hl. Messe

11.15 Uhr

Treffen zur Palmweihe in der Alten
Kirche Lobberich, Prozession zur
Pfarrkirche, dort Hl. Messe

Dienstag, 11. April

17.00 - 19.00 Uhr

GdG-Beichte in Lobberich

Mittwoch, 12. April

18.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Lobberich

Gründonnerstag, 13. April

18.30 Uhr

Abendmahlfeier Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchenchores

21.30 - 23.00 Uhr

Nacht des Wachens
in St. Peter Hinsbeck

20.00 Uhr

Abendmahlfeier Lobberich
unter Mitwirkung der Schola;
anschließend Anbetung

Karfreitag, 14. April

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg
auf dem Kreuzberg Hinsbeck

11.00 Uhr

Kinderkreuzweg
in der Pfarrkirche Lobberich

15.00 Uhr

Andacht zum Leiden und Sterben des
Herrn in der Pfarrkirche Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores



**Kirchenöffnungsdienst
ab dem 03. April 2017:**

werktags von
15.00 – 17.00 Uhr

Karsamstag, 15. April

10.00 Uhr

Osterspeisensegnung der kroatischen Gemeinde in der Krankenhauskapelle Lobberich

11.00 Uhr

Osterspeisensegnung
in der Pfarrkirche Lobberich

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Lobberich
unter Mitwirkung des Kirchenchores

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Hinsbeck

Ostersonntag, 16. April

08.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
In der Krankenhauskapelle Lobberich

09.30 Uhr

Hl. Messe in Hinsbeck
unter Mitwirkung des Kirchenchores

09.30 Uhr

Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Lobberich

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich

Ostermontag, 17. April

09.30 Uhr

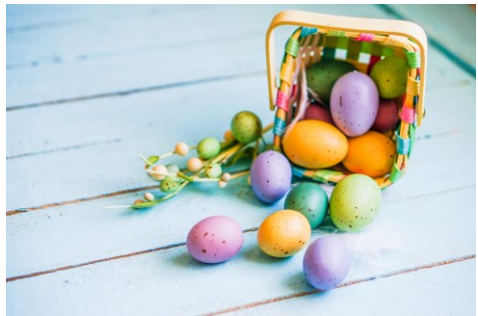
Hl. Messe in Hinsbeck

11.15 Uhr

Hl. Messe in Lobberich

18.00 Uhr

Hl. Messe in der Alten Kirche Lobberich
unter Mitwirkung der Tonscherben



Erstkommunion

St. Peter in Hinsbeck

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr,

Lichterfeier

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr,

Erstkommunionfeier

Montag, 01. Mai, 9.30 Uhr,

Dankmesse



Erstkommunion 2017

Gottes Haus hat viele Steine

Samstag, 22. April, 18.30 Uhr, Lichterfeier

Sonntag, 23. April, 9.30 Uhr, Erstkommunionfeier

Montag, 24. April, 9.30 Uhr, Dankmesse

Zofia Beta	Süchtelner Straße 27
Danil Bidorf	Wevelinghover Straße 54
Lukas Bohnen	Wilhelm-Reimes-Straße 30
Louis Budzinski	Sassenfelder Straße 23
Amy Buckenhüskes	Friedenstraße 5
Emil Clemens	Obere Färberstraße 54
Jolene Cremer	Sittard 90
Marie Dammer	Sassenfelder Kirchweg 87
Fynn Derksen	Am Anger 2
Lena Dinh	Johannes Hessen Straße 23
Isabell Dors	Süchtelner Straße 94
Lisa Drack	Reinhard-Boetzkes-Straße 7a
Mona Drack	Reinhard-Boetzkes-Straße 7a
Hendrik Franschek	Flothend 11
Laura-Giovanna Gagliano	An St. Sebastian 38
Santiago Göhde	Mühlenstraße 22
Tahira Graf	Rosental 3
Indira Gubbels	De-Ball-Straße 44
Ursula Gyamfi	Alst 56 (Brüggen)
Nele Haase	Rektor-Budde-Straße 14
Constanze Hecht	Friedenstraße 54
Luis Heimes	Am Nettebruch 2a
Angelina Heinen	Marktstraße 21
Lara Heußen	Kempener Straße 46
Paula Heußen	Kempener Straße 46
Samira Hölter	Fasanenstraße 1
Carolin Hörning	Hein-Nicus-Straße 24
Sebastian Horst	Eichenstraße 27
Emily Houben	Niedieckstraße 130
Leonard Houben	An den Sportplätzen 20
Felix Huber	Am Hegbaum 7

St. Sebastian in Lobberich

Erstkommunion 2017

Gottes Haus hat viele Steine

Tommy-Lee Inderhees	Düsseldorfer Straße 130
Anton Jansen	Am Hegbaum 38b
Samantha Jansen	Annastraße 15 (Schaag)
Julian Lemm	Kurze Straße 34
Max Maladyn	Lobbericher Straße 64 (Breyell)
Mia Maladyn	Lobbericher Straße 64 (Breyell)
Matthias Mevissen	Joseph-Veith-Straße 3
Johanna Minten	Graf-Mirbach-Straße 9a
Luca Müllers	Färberstraße 38
Luca-Dennis Navis	Oberonnert 24 (Breyell)
Malte Neumann	Caudebec-Ring 28
Titus-Jacobus Ouwinga	Breyeller Straße 72
Lennard Pasch	Rektor-Budde-Straße 7
Lucas Plücken	Niedieckstraße 153
Luis Prinz	Joseph-Veith-Straße 61
Karl Constantin Reulen	Stadionstraße 1
Zorka Rimitin	Geldrischer Weg 1c
Jaska-Elias Rosier	Oberes Heidenfeld 15
Emily Rudzki	Werner-Jaeger-Straße 29
Femke Schmeink	An St. Sebastian 30
Leonard Schulze	Am Hegbaum 39
Marlon Simons	Mußkamp 6 (Breyell)
Diego Sobek	Rosental 44
Greta Sommerfeld	Karl-Egmond-Straße 14
Vincent Stumpf	Rektor-Budde-Straße 19a
Ben Szkudlarek	Ostdeutscher Weg 24
Emilia Szymczak	Niedieckstraße 128
Greta Thelen	Ingenhovenweg 24
Jakob Thielen	An der Bahntrasse 3
Evelyn Tissen	Hans-Willi-Gußgen-Platz 16
Lukas Weber	Joseph-Veith-Straße 31
Maximilian Weber	Bocholter Weg 28
Milla Weeres	Brabanter Straße 24
Lea Weidlich	Johannes Hessen Straße 41
Joel Weyers	Im Weberfeld 52
Roman Winofsky	Wilhelm-Reimes-Straße 12
Jan Zachau	Am Nettebruch 3

St. Sebastian in Lobberich

Weitere Termine bis zum Herbst

Trierwallfahrt für Lobberich und Hinsbeck

20. Mai bis 28. Mai 2017 – „Einmütig im Gebet“

Maiandachten in der Krankenhauskapelle

freitags 17.00 Uhr am 5., 12., 19. und 26. Mai 2017

Firmung für Lobberich

Samstag, 13. Mai 2016, 17:00 Uhr
St. Sebastian

Firmung für Hinsbeck

Sonntag, 14. Mai 2016, 09.30 Uhr
St. Peter

Bittprozession und Hl. Messe an der Johanneskapelle

Dienstag, 23. Mai 2017, 18.30 Uhr

Bittprozession und Hl. Messe im Dyck

Mittwoch, 24. Mai 2017, 18.30 Uhr

Hl. Messe an Christi Himmelfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 25. Mai 2017, 11.15 Uhr
in Lobberich

Fronleichnam für Lobberich und Hinsbeck

Donnerstag, 15. Juni 2017, 10.00 Uhr
im Marienheim in Hinsbeck

400 Jahre – Johanneskapelle

Samstag, 24. Juni 2017, 17.00 Uhr an
der Johanneskapelle unter Mitwirkung
des Musikvereins

(keine Vorabendmesse in St. Sebastian)

Pfarrfest in St. Peter – 150 Jahre Kirchweihfest

Sonntag, 02. Juli 2017, 10.30 Uhr

Hl. Messe

(keine Hl. Messe in St. Sebastian)

Pfarrfest in St. Sebastian

Samstag, 08. Juli 2017, 17.00 Uhr

Beginn des Pfarrfestes in Lobberich
und Vorabendmesse in St. Peter

Sonntag, 09. Juli 2017, 10.30 Uhr

Hl. Messe

(keine Hl. Messe in St. Peter)

Jahresausflug der Frauengemeinschaft St. Sebastian

Mittwoch, 09. August 2017

Hl. Messe an der Rochus-Kapelle in Hinsbeck

Samstag, 19. August 2017, 10.00 Uhr

Kevelaer-Wallfahrt für Lobberich und Hinsbeck

Samstag, 30. September 2017,
12.15 Uhr Hl. Messe in der Basilika
in Kevelaer

Erntedank für Lobberich und Hinsbeck

Sonntag, 08. Oktober 2017, 10.30 Uhr
auf dem Gartzhof an Schönkes Krüz
(keine Hl. Messen in St. Peter und St.
Sebastian)



Benedictus Dominus – Stiftung

Mission ist keine Aufgabe, die zusätzlich zu anderen hinzukommt, sondern gehört zum Wesen der Kirche seit ihren Anfängen. Die Benedictus Dominus Pfarrer Paul Hauser Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Waisenhäuser und Priesterausbildung des Steyler Missionswerks, ausschließlich in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu unterstützen.

Ziel der Stiftung ist es:

- **Waisenkindern ein Zuhause zu geben und sie vor einem Leben auf der Straße zu bewahren.**
- **Kindern, die ihre Eltern verloren haben, eine gesunde Entwicklung und Schulbildung zu geben.**
- **Junge Männer, die sich für das Priesteramt entschieden haben, auf dem Weg finanziell zu begleiten.**

Die Gründung der Stiftung geht zurück auf meine 5-jährige Missionserfahrung in Ecuador (Lateinamerika). Im Bistum Santo Domingo de los Colorados war mir, in Zusammenarbeit mit dem aus Deutschland stammenden Bischof Emil Stehle, die Annahme und Aufnahme der Waisenkinder anvertraut. Der Aufbau des Waisenhauses Valle Felice geht auf meine Zeit zurück und die Fürsorge der dort untergebrachten Kinder sowie die Unterhaltung des Waisenhauses ist bis heute mein besonderes Anliegen geblieben.

Auch die Begleitung der Priesteramtskandidaten wurde mir in Ecuador ein persönliches Anliegen. Die jungen Männer, die sich für den Beruf des Priesters ent-

schieden hatten, stammten oft aus armen, bäuerlichen Familien, die in einfachen Verhältnissen lebten. Meist hatten die jungen Männer mehrere Geschwister. Wegen des spärlichen Einkommens konnten die Eltern ihren Kindern eine gute Schulbildung nicht geben und einem Jungen auch kein Studium bezahlen. Sie waren auf finanzielle Hilfe angewiesen.



Durch meine Tätigkeit als Militärpfarrer unter Soldaten und beim Einsatz in den Krisengebieten der Welt, lernte ich weitere Länder kennen, die von unsagbarer Armut geprägt sind.

Immer wieder wurde ich in den vergangenen Jahren mit Not und Leid konfrontiert, erlebte den Kampf ums Überleben und den Wunsch nach mehr Menschlichkeit. Der Wunsch, Hilfe zu geben und mit dazu beizutragen Not und Leid zu lindern, führte schließlich zur Gründung der Stiftung.

Die anerkannte Stiftung hat ihren Sitz in Grefrath, ist eine gemeinnützige, mildtätige, kirchliche Körperschaft des Bürgerlichen Rechts zur Förderung der Jugendhilfe und wird durch die Stiftungsaufsicht des Bistums Aachen begleitet. (Flyer mit allen Daten liegen in den Kirchen aus!)



Pfarrer Paul Hauser



Neuigkeiten aus unserer kath. Tageseinrichtung St. Sebastian

Unter dem Motto „Helau, Alaaf und ein Juchhu, der Karneval im Kindergarten schlägt zu!“ feierten wir Karneval. Die Kinder schlüpften in Rollen, in denen sie sich wohl fühlen, wie z.B.: Pirat, Hexe, Clown, Prinzessin, Fußballer, Bär, Maus, Feuerwehrmann, Polizist usw. ...

Das Kinderprinzenpaar Lilly und Noel von der Karnevalsgesellschaft Lötsch und das Nettetalder Stadtprinzenpaar Ulrike und Manfred besuchten uns am Altweiberdonnerstag.

Wir führten den Prinzenpaaren und Gefolge das Tanzlied „Theo, Theo“ und den „Indianertanz“ vor. Besonders bewunderten die Kinder den Tanz der Funkenmariechen. Die Kinder über-



reichten der Prinzessin und dem Prinzen einen selbst gebastelten Orden.

30 Kinder aus unserer Einrichtung tanzten beim „KiKaLo“ (Kinderkarneval - Lobberich) als Indianer auf der großen Bühne im Seerosensaal (Foto links unten).

Am Aschermittwoch feierten wir mit Pastor Wiegandt und Pastor Falk einen kleinen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. In der Fastenzeit hören wir Geschichten von Jesus. Wir erzählen, dass Jesus auferstanden ist und wir erinnern uns, an die gute Botschaft, die er den Menschen gebracht hat.



In der Vorbereitungszeit auf das Osterfest besuchen unsere angehenden Schulkinder den Kreuzweg in der Pfarrkirche.



„Zeichen erkennen – Zeichen setzen – Wunder erleben“ – Auf Pilgerfahrt nach Aachen

Dieser Einladung nach Aachen folgen die Vorschulkinder der beiden kath. Tageseinrichtungen St. Sebastian (Lobberich) und St. Peter (Hinsbeck) am 20.06.2017.

Die Idee ist, Kindern ein besonderes Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen, einen Ausflug „der besonderen Art“. Wir möchten an diesem Tag auch Teil dieser großen Gemeinschaft sein, mit Kindern aus dem ganzen Bistum Aachen – egal welche Hautfarbe, welche Nationalität oder welche Konfession. Wir sind alle eingeladen, jede/r ist herzlich willkommen. Jedes Kind kann das mitmachen, was sie oder er möchte und ansonsten „einfach nur dabei sein“ und einen tollen Tag mit Freunden erleben.

Zum Abschluss des Tages wird ein gemeinsamer Wortgottesdienst auf dem Katschhof in Aachen mit unserem Weihbischof Dr. Johannes Bündgens stattfinden.

Vorab bereiten wir uns natürlich auf diesen großen Tag vor, indem wir die „Pfarrkirche“, die „Alte Kirche“ und die „Krankenhauskapelle“ besichtigen. Wir schauen uns u.a. Bildmaterial vom Aachener Dom an, lernen Lieder, basteln einen Pilgerstab usw.

Das Kindergartenteam

Annette Gartz

Rückblicke

Sternsingeraktion 2017 – „Segen bringen, Segen sein!“

Mit großem Einsatz waren die Sternsinger eine Woche lang unterwegs. Organisiert von den Klangfarben wurden sie durch einige fleißige Kommunionkinder mit ihren Katechetinnen sowie von Schulkindern und anderen, die sich freiwillig zur Aktion gemeldet hatten, unterstützt. Gesammelt wurden insgesamt **11.830,52 Euro** für Kinder in Not. Die Sternsinger bedanken sich nochmals bei allen Spendern!

20 * C + M + B + 17

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihr Engagement.



175

Jahre

Kirchenchor



St. Sebastian Lobberich

Te Deum Laudamus

Das Jahr 2016: - der Kirchenchor St. Sebastian feiert und arbeitet

175 Jahre! Das Jubiläumsjahr begann mit der festlichen Feier eines Hochamtes zum Patrozinium im Januar. Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurden dann die besonderen Aufgaben für den Feier-Marathon verteilt. Außerdem wirkten wir am 28. beim Nettetaler Chortreffen mit.

Es folgten die feierlichen Liturgien zu Karfreitag und Ostern und der traditionelle „Eiertipp“.

Danach ging es „Schlag auf Schlag“ durch unser Jubiläumsjahr. Als unsere ersten Gratulanten sangen die Knaben und Männer des Aachener Domchores unter Leitung von Bertold Botzet am 24. April die Missa „O Crux Ave“, von Frans Nekes, eine Verbeugung vor unserer Geschichte, denn die Nekes-Messe war die 6-stimmige Messe des Kirchenchores bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Nach der Messe stellte sich der Domchor vor dem Altar auf und gab ein kurzes Konzert mit Werken von Miskinis, Halmos, Gjeilo, Schroeder und Nekes. Und die Besucher blieben auf ihren Plätzen!

Das Hochamt zum Pfingstsonntag am 15. Mai gestalteten wir traditionsgemäß mit dem Kirchenchor St. Peter, Hinsbeck zusammen, diesmal in Hinsbeck. Danach ging die Kür der Gratulanten weiter: am 21. Mai kam der Kirchen-

chor St. Mariä Himmelfahrt aus Grin-derich unter Tobias Henrichs und sang in der Abendmesse. Bei Kartoffelsalat und gebackenem Leberkäse saßen wir in der Brücke noch lange zusammen.

Am Sonntag, dem 19. Juni, feierten wir unser Jubiläum in einem festlichen Hochamt. Wir sangen die Messe solenne von Louis Vierne und wurden an der Orgel begleitet von Professor Wolfgang Seifen. Der Gottesdienstbesuch war mehr als erfreulich. Spannend wurde es, als Pastor Wiegandt im Überschwang der Gefühle die ganze Gemeinde einlud, zum anschließenden Empfang zu kommen. Hatten wir doch mit geladenen Gästen geplant! Aber zum Glück gab es nach Art der guten Hausfrau so reichlich Getränke und Häppchen, dass keiner hungrig und durstig blieb. Im Rahmen des Empfangs gratulierten uns viele Nettetaler Vereine, und Pfarrer Puts verlieh uns im Auftrag des Bistums die Alkuin-Medaille.

Schon gleich am darauffolgenden Sonntag, dem 26. Juni, ging es weiter mit dem Besuch gratulierender Chöre unter Leitung ehemaliger Chorleiter: der Kirchenchor St. Servatius aus Brühl sang unter Leitung von Michael Wülker. Gemeinsam mit den Tonscherben gestalteten wir die Messe zum Pfarrfest am 3. Juli. Wir sangen die „Missa Terra Supermontale“ von Thomas Gabriel, begleitet von kleinem Orchester. Auch in dieser Fassung konnte die Messe die Gemeinde begeistern. Der Weinstand des Kirchenchores befand sich zum ersten Mal in der Saal der Brücke, und es dauerte bis Sonntagnachmittag, dass die Pfarrfestbesucher uns fanden.

Am Wochenende 27/28. August feierte die vereinigte St. Sebastianus und Marienbruderschaft ihr 500jähriges Bestehen. Wir sangen am Samstag gemeinsam mit dem Niederrheinchor zum Empfang in der Werner-Jaeger-Halle. Am nächsten Morgen gestalteten wir mit einer Mozart Messe das Festhochamt.

Im September kam der nächste Besuch: der Kirchenchor St. Sebastian aus Würselen unter Ulrike Botzet sang für uns in der Sonntagsmesse.

Am 10. September gestalteten wir gemeinsam mit den Kirchenchören aus Hinsbeck, Leuth, Breyell, Schaag und Kaldenkirchen die Abendmesse. An der Orgel begleitete uns Elmar Lehnen. Die Kirche war voll, und sowohl der Gemeinde als auch den Sängern hat es gut gefallen, so zusammen zu musizieren. Danach gab es Würstchen, hausgemachte Salate und Desserts in gewohnter Qualität, und es wurde sehr gemütlich.

Am 24. September pilgerten wir mit dem Hinsbecker Kirchenchor gemeinsam nach Kavelaer und sangen in der Basilika eine Messe für die Lobbericher und Hinsbecker Pilger.

Am Sonntag, dem 13. November kam dann endlich das große Jubiläumskonzert, auf das wir solange mit Unterstützung unserer Gastsänger hingearbeitet hatten! Das Konzert eröffnete die Choralchola unter der Leitung von Heinz Rembold mit dem gregorianischen Te Deum, über das Christian Gössel anschließend an der großen Orgel improvisierte. Es folgte das Te Deum von Charpentier mit Chor, Orchester und Solisten, danach je ein Te Deum von

Dobrogosz und Mozart für Chor und Orchester, und zum Abschluss der 150. Psalm von Cesar Franck. Die Gesamtleitung hatte Barbara Bruns, und man kann wohl sagen, dass sie und wir in die Vorbereitung und Durchführung dieses Konzerts viel Arbeit und Herzblut, und auch den ein oder anderen Tropfen Angstschweiß investiert haben. Nach dem geglückten (und gutbesuchten) Konzert feierten wir unser Cäcilienfest.

Danach kam die weihnachtliche Probenzeit. In der Abendmesse zum 1. Advent sangen wir einige Lieder und Motetten, zugleich standen wir an diesem Wochenende wieder auf dem Adventsmarkt in Lobberich und verkauften Pommes und Currywurst - mit gutem finanziellem Erfolg für unsere strapazierte Musikkasse!

Weihnachten durften wir wieder einmal die Christmette singen, das ist jedes Mal etwas ganz Besonderes.

Als Abschluss unseres Jubiläumsjahres sangen wir zum Patrozinium am 22. Januar 2017 die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart in großer Besetzung. Jochen Gresch war aus Witten angereist mit einem Orchester und 2 Chören. Die Gesamtleitung hatte Barbara Bruns. Wie schon Weihnachten konnten wir die Solopartien aus dem Chor besetzen, was nicht nur finanziell sehr begrüßenswert ist!

Kurzfristig angesprochen auf das Projekt „Nacht der offenen Kirchen“ in Nettetetal stellten wir für den 3. Februar unter dem Titel „Musik und Texte zur Nacht“ ein Programm aus Gedichten und Liedsätzen zusammen. So konnten wir auch noch einmal das „Te Deum“ von

Dobrogosz singen, das beim Jubiläumskonzert viele Zuhörer mit seiner modernen Harmonik besonders angesprochen hatte, quasi als einen Nachklang unseres besonderen Jahres 2016 (Foto unten).

Rückblickend lässt sich sagen, dass das vergangene Jahr 2016 ausgesprochen arbeitsam war mit Sonderproben, Probetagen und Generalproben. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Aktiven aus Vorstand und Chor, unseren Gastsängern, unserer Chorleiterin, Frau Bruns, unseren vielen Gastchören und –organisten und nicht zuletzt unseren Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung der Kirchenchor dieses Feiertag nicht hätte stemmen können.

Übrigens: Wer bei uns mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Wir proben freitags ab 20.00 Uhr in der Brücke.

*Walburga Rembold
Schriftführerin des Kirchenchores*

Abend der offenen Kirchen

Zum „Abend der offenen Kirchen“ hatte der Rat der GdG Nettetal am 3. Februar eingeladen. Letztmalig hatte diese gemeinsame Veranstaltung im Jahr 2010 stattgefunden. Grund genug für die Organisatoren, die Kirchentüren für Interessierte mit einem besonderen Programm erneut zu öffnen und den Besucher die Kirche einmal anders entdecken zu lassen.

Meditativ, kulturell, geschichtlich und kurzweilig, so vielfältig war das abendliche Programm von den Organisatoren zusammen gestrickt worden. Beteiligt haben sich in diesem Jahr die Kirchen in Breyell, Leutherheide, Kaldenkirchen, Leuth, Schaag, Hinsbeck, Lobberich und die Alte Kirche Lobberich, sowie die Evangelischen Kirchen in Lobberich und Hinsbeck.

In der Pfarrkirche St. Sebastian begann der Abend um 18 Uhr mit Meditation und Musik, in einer beeindruckend stimmungsvoll illuminierten Kirche, durch Kerzenschein und wechselnde



farbige Lichtsequenzen im Chorraum und den Querschiffen der Kirche. Schon am Abend vorher wurden kistenweise Scheinwerfer und Stromkabel in die Pfarrkirche getragen und von Jürgen Inkmann und Ansgar Camps professionell verbaut.

Bei Pfarrer Ansgar Falk konnten die Gläubigen währenddessen den Blasiussegen empfangen.



Wie beeindruckend unsere schöne dreischiffige Backstein-Basilika aus dem Jahre 1893 ist, welche unscheinbaren und wertvollen Schätze sie birgt, das erfuhren die Besucher bei der Kirchenführung ab 18:30 Uhr.

Mit großem Interesse folgten die Teilnehmer den Ausführungen und hier und da konnten einige Ur-Lobbericher ihre Anekdoten und kleinen Geschich-

ten zur Bereicherung des 60-minütigen Rundgangs beitragen.



Gegen 19:30 Uhr begann dann das Konzert des Kirchenchores St. Sebastian unter der Leitung von Barbara Bruns. Ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit Liedern rund um das Thema Abend, untermalt mit besinnlichen Texten und Liedern zum Mitsingen.

Die Kirchturführung mit Christian Görtz startete etwas verspätet um 20:45 Uhr. Dem erstaunten Besucher eröffneten sich hier Einblicke ins Kirchengewölbe und in die 60 Meter hohen Haupttürme, inclusive der vier klanggewaltigen Glocken.

Pfarrer Günter Puts (Leiter der GdG) besuchte während der Abendstunden die teilnehmenden Kirchen in Nettetal und machte sich persönlich ein Bild der gemeinsamen Veranstaltungen. Er konnte schon von einem großen Erfolg berichten und hofft, diesen gelungenen Abend möglichst bald in ähnlicher Art wiederholen zu können.

Zum Schluss sei noch ein herzliches Dankeschön allen fleißigen, engagierten Helfern und Mitwirkenden gesagt, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Taufen

Cellina Anne Barkow
Till van den Eertwegh
Nevio Gagliano
Lian Luca Brögger
Mats van der Beek
Anna Wolke Cronen
Lio Jacobs
Whitney Ursula Gyamfi
Samantha Josephine Jansen
Emily Rudzki
Anna Lena Runia
Jan Berger
Alexander Cornelius Römmer
Fynn Derksen
Tahira Graf
Zorka Rimitin
Ben Willi Grundmann
Hannes Herrmann
Ella Schouren

Tauftermine für St. Sebastian 2. Hälfte 2017:

16. Juli
20. August
17. September
15. Oktober
19. November
17. Dezember

Verstorbene

Hermine Ottila Merkens
Maria Christine Preuten
Michael Wilhelm Rankers
Arnoldine Lienen
Elfriede Helene Contzen
Christa Steinhoff
Jürgen Schüller
Gisela Wilhelmine Josefine Winkels
Hubert Johannes Claßen
Klaus Herkenrath
Gertrud Terstappen
Josef Günter Brüggemann
Paul Gande
Andreas Josef Küppers
Anna Gisela Thoenißen
Gerhard Lies
Mathilde Brüggemann
Ludwig Levartz
Gertrud Mathilde Margarete Schroers
Heinrich Dusen
Alwine Helene Katzer
Martha Anna Gertrud Terkatz
Danuta Heines
Gertrud Tack
Maria Anna Gensch
Ellen Cloerkes
Mathilde Strötges
Gertrud Liedtke

St. Sebastian in Zahlen 2016

45 Taufen
55 Erstkommunionkinder
39 Firmlinge
10 Trauungen
79 Verstorbene
41 Kirchengastritte
03 Wiederaufnahmen
01 Übertritt

St. Peter in Zahlen 2016

14 Taufen
33 Erstkommunionkinder
19 Firmlinge
05 Trauungen
28 Verstorbene
13 Kirchengastritte
02 Wiederaufnahmen

Besinnungswochenende der Kommunionkinder

Ein tolles Wochenende ging viel zu schnell vorbei. Schon seit vielen Jahren fahren die Kommunionkinder der Pfarregemeinden aus Lobberich und Hinsbeck zu einem gemeinsamen Besinnungswochenende in die BDKJ-Bildungsstätte „Rolleferberg“ in Aachen.



So starteten auch in diesem Jahr 56 Kinder und 20 Katechetinnen und Katecheten in ein spannendes Wochenende. Die KJG Aachen hatte in diesem

Jahr was Besonders vorbereitet. Die Kinder machten sich auf den Weg nach Kanaan. Spielerisch lernten sie, wie wichtig es gerade in schwierigen Situationen ist, einander zu vertrauen und gemeinsam eine Lösung zu finden.



So musste beispielsweise das Rote Meer trockenen Fußes überquert oder ein Weg durch ein Labyrinth gefunden werden. „Wir haben alle überlegt, wie wir am besten die Aufgabe lösen. Das machte Spaß und wir konnten die Aufgabe so schnell lösen,“ fanden Felix und Lena die Übungen richtig gut. „Uns ist aber auch wichtig, den Kindern zu zeigen, dass Vertrauen, und vor allem das Vertrauen, das Gott uns schenkt, unersetzlich ist“, ergänzte Teamer David von der KJG.



Besonders überrascht waren die Kinder und Erwachsenen, als Pfarrer Ansgar Falk am Samstagmittag zu Besuch kam und sich aktiv in die Runde einband. Neben den vielen Aktionen bleiben die Feuermeditation am Samstagabend und der Wortgottesdienst am Sonntag auch in guter Erinnerung der Kinder.

Alexandra Dors und Margret Edel-Kuypers zeigten sich erfreut über das gute Miteinander aller Kinder und auch der Katechetinnen und Katecheten. „Wie bei der Reise nach Kanaan lernten die Kinder, dass Gemeinschaft sehr tragfähig ist, erleben wir diese gemeinsame Aktion der beiden Pfarrgemeinden als Bereicherung für unsere Weggemeinschaft“, untermauert Ralf Schröder, Pfarreiratsvorsitzender von St. Peter Hinsbeck, dass die beiden Gemeinden auch zukünftig gemeinsam diese Fahrt planen.

Walter Schierkes – Gemeindefereferent

Medi-KV 2017

Medi-KV 2017 stand unter dem Motto: „Medi-lympia – Wir bringen das Feuer in jeden Saal“. Dieses Jahr fand die Medi-KV Sitzung schon zum 30ten Mal statt. Wieder feierten wir die Sitzung in der ausverkauften Arche.



Dieses Jahr durften wir uns über auffallend gute neue Sketche und Witze freuen, auch gut einstudierte Tänze und stimmungsvolle Playback-Nummern wurden von den jungen Messdienern „performt“.

Natürlich hatten wir auch Auftritte von externen Tanzgruppen: Die Funkenmariechen vom „KKL“ und von der KG „Alles det Met“ sowie das jährliche Highlight der Männertanzgarde „Blau-Weiss“ (Fidele Heide).

Besonders freuen wir uns immer über die komödiantischen Wortbeiträge, die dieses Mal von Benedikt Prümen, Niklas Gotzen und Jacob Minten sowie Dirk Kornfeld gehalten wurden.

Da 2017 der Karnevalszug durch Lobberich zog, durften wir den Lobbericher Prinzen Manfred Mertens und seine Prinzessin Ulrike samt Gefolge auf unserer Bühne willkommen heißen. Immer wieder erstaunlich, wie viele Personen doch auf die kleine Bühne der Arche passen!

Zum Höhepunkt dieses Abends traten die „Lobbericher Jonges“ auf. Der Saal feierte auf Bänken und Tischen zu Hits wie „Hulapalu“ und „Nie mehr Fastelovend“. Fehlen durfte auch nicht unsere Medi-Hymne „Lobberich“.

Danach stand zum krönenden Abschluss der Gruppenleitertanz auf dem Programm. Passend zum Motto traten 12 Gruppenleiter als Sportler auf die Bühne. Von Clara Paumen schön einstudierte Tanzschritte und aufwändige Hebefiguren wurden bravourös gezeigt. Nach dem großen Finale, bei dem die Sitzungspräsidenten Johannes Hellmann und Maxi Timmermanns sich bei allen Sponsoren und Helfern bedankten, und dem „Samt- und Seidelied“ war die Sitzung dann vorbei.

Das bedeute aber nicht das Ende; bis in den Morgen wurde noch gefeiert und getanzt.

Stimmungstreff 2017

Jedes Mal, wenn in Lobberich der Zug zieht, bauen wir Messdiener an der Arche den Stimmungstreff auf. Damit der Zug im richtigen Ambiente gefeiert werden kann, kümmern wir uns um die Rundum-Verpflegung. Natürlich gibt es einen Getränke-Ausschank, daneben gab es leckeres Essen von Erik Radmacher und dank Marco Inderhees hatten wir auch einen großen Toiletten-



wagen am Platz. Auch musikalisch wurde der Vorplatz der Arche versorgt. Ebenso wurde eine Moderation des Zuges gehalten, damit ein jeder wusste welche Gruppe gerade im Zug an uns vorbeizog. Das Ganze wurde von uns Messdiener-Gruppenleitern organisiert, aufgebaut und auch durchgeführt.

Wichtiger Termin der Messdienerschaft

Am Ende der Fastenzeit, an Palmsonntag, den 09.04.2017, und am Montag, den 10.04.2017, findet wieder unsere Osterversammlung statt. Wir gehen von Haus zu Haus, bringen gesegneten Palm mit und bitten um eine Spende für die Jugendarbeit der Messdiener/-innen und Klangfarben.

Tobias Sagel

Neues aus der Alten Kirche

(K)Alte Kirche adé

Zu Weihnachten konnten wir die neue Heizung in der Alten Kirche in Betrieb nehmen. Das neue System ist sparsamer und effektiver sowie über ein Thermostat steuerbar. Damit haben sich auch viele Sorgen aufgelöst, die uns die alte Anlage in den letzten Jahren immer wieder bereitet hat. Wir sagen DANKE an die Firmen Funken (Heizungsbau) und Klein (Elektro) und vor allem an die Ermöglicher dieser Anschaffung: Der Lionsclub Nettetal sowie die Rotary Clubs Viersen-Schwalm-Nette und Kempen-Krefeld haben dieses Projekt durch großzügige Unterstützung ermöglicht. Die Finanzierungslücke wurde vom Förderverein für die Alte Kirche getragen.



Auch inhaltlich blicken wir auf ein erfolgreiches und inhaltvolles Jahr zurück. Den Abschluss machten zwei ausverkaufte Konzerte von CAT BALLOU und verschiedene liturgische Angebote zu Advent und Weihnachten.

Das renommierte Bläserensemble EMBRASSMENT aus Leipzig eröffnete mit einem Konzert die Veranstaltungen in 2017.

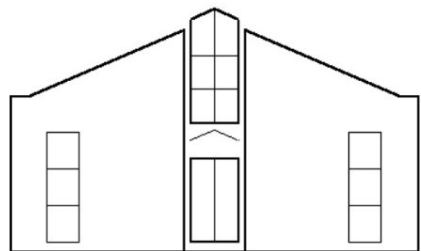
Schon jetzt laden wir zu den größeren Veranstaltungen ein. Am 29. April begrüßen wir mit Jödis Tielsch und ihrer Band alte Bekannte in der Alten Kirche. Unter dem Titel "Auf der Bühne des Lebens" gibt es an diesem Abend wieder Musik in Verbindung mit Poesie. Ebenfalls laden wir am 21. Mai zu einem Konzert mit dem Duo Fink/Körner in die Alte Kirche ein. Hinweisen möchten wir auch schon auf das ökumenische Großprojekt zum Lutherjahr. Das NN Theater gastiert mit zwei Aufführungen von LUTHER 2017 in der Alten Kirche. Karten gibt es bereits für alle Veranstaltungen in der Buchhandlung Matussek.

Natürlich laden wir herzlich zur Mitfeier der Gottesdienste ein und freuen uns über alle, die den Förderverein sowie den Arbeitskreis der Alten Kirche unterstützen möchten.

Alle Informationen findet man unter www.altekirche.info.

Ihr

Dr. Bastian Rütten



Bücherei St. Sebastian
Nettetal-Lobberich

köb  **Treffpunkt Bücherei**
Bücherei St. Sebastian, Nettetal-Lobberich



Ansprechpartner

Pfarrer Günter Wiegandt	Tel. 91 41-13
Pfarrer Ansgar Falk	Tel. 91 41-0
Raphaela Ernst, Krankenhausseelsorge	Tel. 125-9000
Walter Schierkes, Gemeindereferent	Tel. 91 41-21
Barbara Bruns, Organistin	Tel. 1 21 98 53
Martha Troost, Verwaltung	Tel. 91 41-20
Bärbel Frings, Pfarrbüro	Tel. 91 41-11
Heinz Heitzer, Küster	Tel. 91 41-50 und 23 47
Kirchenvorstand (Vorsitzender)	Pfarrer Günter Wiegandt
Stellvertreter	Peter Klapheck, Tel. 26 04
Pfarrerrat (Vorsitzender)	Ansgar Camps, Tel. 91 28 33
Stellvertreter	Stefan Voormans, Tel. 80 00 70
Arche	Stefan Pläp / Miriam Schatten Tel. 91 41-30
Aufsicht Kirche	Heinz-Josef Jansen, Tel. 58 33
Bauernschaft	Andreas Wolfers, Tel. 1 32 65
Bücherei	Werner Traut, Tel. 91 41-25
Caritas	Inge Inkmann, Tel. 53 47
Caritas-Kleiderkammer	Inge Inkmann, Tel. 0160-99000282
Doerkesstube	Brigitte Hartwig, Tel. 62 72
Frauengemeinschaft	Petra Scherger, Tel. 83 11
KAB	Peter Lennackers, Tel. 24 49
Kirchenmusik	Barbara Bruns, Tel. 1 21 98 53
Kindergarten St. Sebastian	Annette Gartz, Tel. 31 37
KinderKirche	Stephanie Backes, Tel. 95 45 19
Kolpingsfamilie	Arno Pfeffer, Tel. 38 43
Kommunionhelfer	Winfried Bergers, Tel. 6 01 87
Krankenhausbesuchsdienst	Barbara Boyxen, Tel. 85 70
Krippenbau-Team	Christoph Voormans, Tel. 21 00
Landfrauen	Anni Gartz, Tel. 2167 / Gisela Wolfers, Tel.13265
Landjugend	Martina Brunen, Tel. 0152-53288351
Lektoren	Barbara Camps, Tel. 91 28 33
Messdienerinnen	Laura Timmermanns, Tel. 25 25
Messdiener	Thomas Schlottbom, Tel. 8 90 11
Pfadfinder	Ralf Schmeink, Tel. 29 98
SKM	Herbert Föhles, Tel. 66 99
Sonntagstreff	Barbara Spütz, Tel. 20 33
St. Sebastianus-Schützen	Bastian Beckers, Tel. 1 37 49 85
St. Sebastianus-Jungschützen	Eric Rademacher, Tel. 45 33
St. Rochus-Schützengesell.	Dieter Rain, Tel. 91 22 17
St. Rochus-Jungschützen	Robert Leuf, Tel. 0173-5320442
Steyler Miss. Heilig-Geist-Gem.	Sr.Radegundis Kaufmann, Tel. 0031-77-3764200
Tonscherben	Claudia Fehre Tel. 80 19 71 oder Barbara Bruns
Trierpilger	Walter Schierkes Tel. 91 41-21
	Ute & Werner Eickelpasch, Tel. 6 05 07

Die kleine Kirchenmaus

Im Mai gehen die Pilger aus Lobberich und Hinsbeck wieder nach Trier zum Grab des heiligen Matthias.

*Wer mal nach Trier gepilgert ist,
mit völlig neuen Maßen misst.
Ein Tag bedeutet solchem Treter,
zwischen 30 und 40 Kilometer.*

*Das Nachtquartier, ganz ohne Sterne,
nimmt er auf Luftmatratze gerne.
Den Geist bemüht er unverhohlen,
mit Tagesthema und Symbolen.
Freut sich, wenn Leute fröhlich grüßen,
vergisst die Blasen an den Füßen
und was das Pilgern sonst beschwert,
Matthias hilft - den er verehrt.*

*Den Tagesablauf unterteilt er,
nach Pilgerrhythmus - morgens eilt er,
hält Statio, spricht ein Gebet,
weil sich der Weg dann besser geht.
Hält Rast, meist an demselben Platz,
(der ist wenn `s regnet für die Katz),
um dann Siesta abzuhalten,
vom Laufen, Schwitzen, abzuschalten.*

*Der Weg setzt sich bis mittags fort,
und dann gelangt er an den Ort,
wo er verweilt für eine Nacht,
und erst mal Körperpflege macht.
Hat er nicht Küchendienst am Abend,
so weiß er was erquickend ist und labend.
In diesem Fall zieht er es vor,
trinkt Bier - legt sich auf `s Pilgerohr.
Freut sich schon auf ein fürstlich Essen,
dass alle Mühsal lässt vergessen.
Und niemals wird danach die Nacht,
nach 10 Uhr noch zum Tag gemacht.*

*Ein Pilger denkt man - fromm und brav,
kennt nur die Andacht, sucht den Schlaf,
ist still, und hält sich meist zurück.
Er kann auch anders, welch ein Glück!
Kann lachen, singen und auch schweigen,
mal rau sich hier, dort zärtlich zeigen.
Kann zechen, feiern ausgelassen,
das Pilgerglück beim Schopfe fassen.
Und sich nach der Devise richten:
„Man muss auf Opfer auch verzichten!“*

